



**Gesellschaftlicher und technologischer Wandel fordern den öffentlichen Sektor.**

**Gemeinsam können wir die richtigen Fragen stellen und nachhaltige Antworten finden.**

**Das GovLabAustria bietet Rahmen und Raum.**

Eine Kooperation von



 Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport

# Innovationsbarrieren



# Ökosystem „Innovation“

- Neue Wege suchen und finden
- Stakeholder und externe Expertise einbinden
- Neue Partnerschaften schließen
- Überwindung des bestehenden Interaktionsrahmens (Grenzen und Silos) um Kollaboration und Ko-Kreation zu ermöglichen!
- Sicheren Raum schaffen, der Experimentieren und Scheitern zulässt



# GovLabAustria

## Unsere Leitprinzipien

- Erarbeitung zukunftsrelevanter Fragestellungen und Bürgerinnen-fokussierter Lösungsansätze
- Berücksichtigung zentraler Dimensionen
  - Verwaltung der Verwaltung
  - Politisches System/Staat
  - Gesellschaftssystem & Wirtschaft
- Adaptive Nutzung unterschiedlicher Methoden
  - Bspw. Co-Leadership, Co-Creation und Collaboration, Personas, Gameification, Design-Thinking, Agile Entwicklung/Rapid Prototyping
- **Raum um zu scheitern, zu lernen und neu zu beginnen**



# GovLabAustria

Unser Fokus

Kreation



Wissenstransfer  
& Austausch

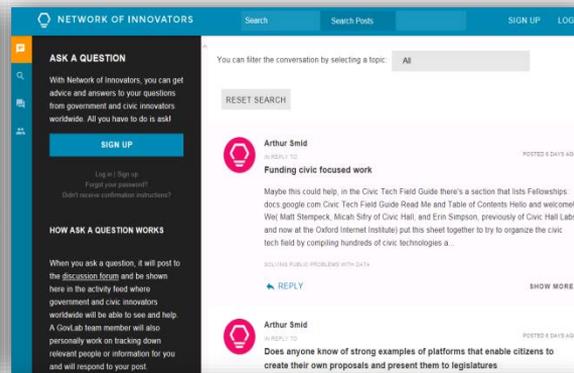
Implementierung

Eine Kooperation von



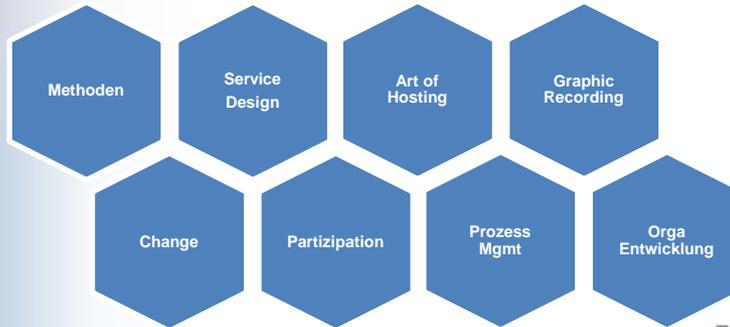
— Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport

# Wissenstransfer & Austausch: National Contact Point für (inter)nationale Einrichtungen & Labore im Governance-Bereich



# Kompetenzentwicklung: GovLabAustria Training

- Kompetenz-Entwicklungsprogramm des GovLabAustria
- **Fachwissen und Methodenkompetenz** im Bereich Innovation und Change
- **Multiplikation** des im Rahmen der Innovations-Projekte generierten Wissens



Eine Kooperation von



# Kreation: Innovationslabor & Co-Working Space für InnovationspartnerInnen

- Ressourcenschonende Durchführung von Workshops und Veranstaltungen
- Austausch zwischen ProjektpartnerInnen, Stakeholdern und Interessierten
- Projekt-Arbeitsplätze für MitarbeiterInnen und ProjektpartnerInnen
- Open Space für Open Innovation



## Information & Implementierung: Sounding Board

- **ExpertInnen-Gremium** des GovLabAustria
- Austausch von **Expertise**
- Unterstützung des **Wissenstransfer** zwischen Partnereinrichtungen und Projekte
- Raum zur **inhaltlichen Reflexion** der Aktivitäten des GovLabAustria
- Raum zur **Entwicklung von Implementierungsplänen**
- Gegenseitig und unentgeltlich

# GovLabAustria

Bausteine

## GovLabAustria

Leading Board & Geschäftsstelle

### National Contact Point

für (inter)nationale Einrichtungen & Labore  
im Governance-Bereich

### Sounding Board

für InnovationspartnerInnen im  
Governance-Bereich

### Innovationsprojekte & Labor

Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Bereich der Verwaltungsinnovation

### GovLabAustria Training & hosted by...

Zusammenführung und Verbreitung  
nationaler und internationaler Expertise im Bereich der Innovation  
an den Schnittstellen Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft

Eine Kooperation von



 Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport

# Innovationsprojekte

PROJEKTLEAD  
**IGO - Die Stimme der  
Gemeinnützigen**

PROJEKTPARTNER  
**Bundesministerium  
für öffentlichen  
Dienst und Sport**

PROJEKTPARTNER  
**Donau-Universität  
Krems**

PROJEKTPARTNER  
**Bundesministerium  
für Digitalisierung  
und  
Wirtschaftsstandort**



#GLAInno1: Transparenz und Partizipation in der Rechtsetzung

PROJEKTLEAD  
**Tallinn University of  
Technology  
(Estland)**

KONSORTIUM  
ÖSTERREICH  
**Bundeskanzleramt  
Österreich**

KONSORTIUM  
ÖSTERREICH  
**Bundesministerium  
für Finanzen**

KONSORTIUM  
ÖSTERREICH  
**Donau-Universität  
Krems**

KONSORTIUM  
ÖSTERREICH  
**Bundesrechenzentrum**



GLA Referenzprojekt: TOOP - The Once-Only Principle Project



#GLAInno2: Österreich 2035 - Der Staat und ich

PROJEKTLEAD  
**Bundesministerium  
für öffentlichen  
Dienst und Sport**

PROJEKTPARTNER  
**EU Policy Lab**

TECHNIKPARTNER  
**Collective Insights  
UG**

PROJEKTLEAD  
**Donau-Universität  
Krems**

FÖRDERGEBERIN  
**Österreichische  
Forschungsförderungs-  
gesellschaft (FFG)**



GLA Referenzprojekt: Collective Mind



# Österreich 2035 – Der Staat und Ich

Fragestellung und Zielgruppen

#GLAInno 2

“Wie müssen wir die Interaktion zwischen Staat, BürgerInnen und Unternehmen in Zukunft gestalten, damit wir effizient und effektiv zusammenarbeiten und so einen wichtigen Beitrag zu einem guten Zusammenleben leisten?”

Länder

Bund

BürgerInnen

Unternehmen

Gemeinden

Eine Kooperation von



Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport

# Österreich 2035 – Der Staat und Ich

## Erkenntnisse

## #GLAInno 2

~ **900**  
Eingeladene

**219**  
Aktive User

**120**  
Antworten

**7**  
Erkenntnisse

**tba**  
Entscheidungen

**#1** PERSPEKTIVWECHSEL – DER STAAT ALS DIENSTLEISTER – BürgerInnen werden zu selten als Kundinnen wahrgenommen, die eine schnelle und effiziente Leistungserbringung verdienen. Hier bedarf es einer **Veränderung der Kultur** des öffentlichen Sektors. Beispiele aus der Privatwirtschaft können hier als Vorbild dienen.

BESTÄTIGT **8** Teilnehmende dafür

**#2** POTENZIALE DER DIGITALISIERUNG NUTZEN – Die Potenziale des technologischen Fortschritts sollten vonseiten des öffentlichen Sektors genutzt werden, um effizienter und effektiver zu werden, **bedarfsgerechtere Angebote** zu entwickeln, **partizipative Ansätze** auszubauen und die **Transparenz** zu erhöhen. Schwerpunkte können in der Erweiterung von Online-Angeboten, Bürokratieabbau und einer papierlosen Verwaltung liegen.

BESTÄTIGT **25** Teilnehmende dafür

**#3** VERTRAUEN UND OFFENE KOMMUNIKATION – Vertrauen ist Voraussetzung für effiziente und effektive Interaktion zwischen Staat und BürgerInnen. Um dieses Vertrauen zu stärken, muss Digitalisierung und Automatisierung so gestaltet sein, dass der **Mensch im Mittelpunkt** steht und persönlicher Kontakt und Kommunikation zwischen Staat und BürgerIn weiterhin möglich ist. Offene Kommunikation und Transparenz sind weitere wertvolle vertrauensbildende Strategien.

BESTÄTIGT **24** Teilnehmende dafür

**#4** KOMPETENZEN STÄRKEN – Um den sich verändernden technologischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten gerecht zu werden, bedarf es der **Förderung von Kompetenzen** insbesondere auf Seiten der Verwaltung aber auch der BürgerInnen. Neben digitalen Kompetenzen sollten Verwaltungsangestellte ihre Kompetenzen im Bereich Innovation, Partizipation und Medien stark ausbauen.

BESTÄTIGT **11** Teilnehmende dafür

**#5** QUALITÄTEN DER NEUEN DIGITALEN PROZESSE – Dienstleistungen und Services sollten möglichst **zentral auf einer Plattform** zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig müssen Verwaltungsprozesse vereinfacht und standardisiert werden. Dies bedarf einer **engen Abstimmung und Kooperation** zwischen Behörden und staatlichen Stellen entlang der horizontalen und vertikalen Dimension. Getrieben durch privatwirtschaftliche Angebote müssen die digitalen Angebote von staatlicher Seite den hohen Erwartungen an die User-Experience gerecht werden.

BESTÄTIGT **11** Teilnehmende dafür

**#6** DIENSTLEISTUNGEN UND SERVICES PARTIZIPATIV ENTWICKELN – Bei der Entwicklung von Dienstleistungen und Services sollen NutzerInnen einbezogen werden, um bedarfsorientierte Angebote machen zu können. Damit **Teilhabe** wirklich funktioniert, braucht es **Kommunikation auf Augenhöhe** und gegenseitiges Verständnis zwischen Staat und allen Stakeholdergruppen (BürgerInnen, Unternehmen, Organisationen, anderen Verwaltungsebenen).

BESTÄTIGT **36** Teilnehmende dafür

**#7** TRANSPARENZ ALS VORAUSSETZUNG FÜR KOLLABORATION – Um Kollaboration zwischen der Verwaltung und Stakeholdern (BürgerInnen, UnternehmerInnen, ExpertInnen) zu ermöglichen, müssen Informationen und Prozesse auf Verwaltungsseite **transparent** und für die Zielgruppe **nachvollziehbar** gestaltet sein.

BESTÄTIGT **18** Teilnehmende dafür

Sie möchten alle Antworten lesen?  
**GEHEN SIE ZUR WEBSEITE**  
Um Antworten und Erkenntnisse zu sehen



Eine Kooperation von



Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport



**Wollen Sie mehr erfahren oder haben Sie eine Idee?**  
**[www.govlabaustria.gv.at](http://www.govlabaustria.gv.at)**

**Mag. Ursula Rosenbichler, MPA**

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport  
Leitung Abteilung III/9  
Wirkungscontrollingstelle des Bundes, Wirkungsorientiertes  
Verwaltungsmanagement, Verwaltungsinnovation

Hohenstaufengasse 3  
1010 Wien  
Tel: +43 1 71606-667141  
[alexander.gruenwald@bmoeds.gv.at](mailto:alexander.gruenwald@bmoeds.gv.at)  
[www.bmoeds.gv.at](http://www.bmoeds.gv.at)  
[www.oeffentlicherdienst.gv.at](http://www.oeffentlicherdienst.gv.at)

**Mag. Bettina Rinnerbauer**

Donau-Universität Krems  
Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung

Dr. Karl-Dorrek Straße 30  
3500 Krems  
Tel: +43 2732 893-2304  
[bettina.rinnerbauer@donau-uni.ac.at](mailto:bettina.rinnerbauer@donau-uni.ac.at)  
[www.donau-uni.ac.at/egov](http://www.donau-uni.ac.at/egov)

Eine Kooperation von



 **Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport**